

Berlin, den 10. November 2014

PRESSEMITTEILUNG

„Mit Präventionsketten Gesundheits- und Teilhabechancen stärken – in jedem Lebensalter“

11. öffentliche Landesgesundheitskonferenz (LGK)

Rund 300 Teilnehmende u.a. aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Verbänden sowie freien Trägern tauschten sich heute im Ludwig Erhard Haus in Berlin darüber aus, wie Angebote der Gesundheitsförderung erfolgreich miteinander verzahnt und nachhaltig verankert werden können. Ziel ist es, gesunde Lebensbedingungen in Berlin herzustellen und dabei insbesondere Menschen in schwieriger sozialer Lage zu erreichen.

„Ein sozialraumorientiertes Handeln ist entscheidend für eine gute soziale Entwicklung der Stadt in der wir leben. Es ist die Grundlage dafür, dass eine wirksame Gesundheitsförderung und Prävention allen Berlinerinnen und Berlinern zuteil werden. Sei es im Beruf, in der Nachbarschaft oder auch in der Schule; in vielen Lebensbereichen gibt es gesundheitsförderliche Angebote und Programme. Ziel ist es, diese unterschiedlichen Ansätze zu bündeln, um nachhaltige Unterstützungs- und Versorgungsangebote zu schaffen. Die Ergebnisse der Konferenz haben gezeigt, dass dieser Herausforderung nur gemeinsam begegnet und so Angebotslücken geschlossen werden können. Als ein Ort des konstruktiven Austausches hat sich die Landesgesundheitskonferenz auch in ihrem elften Jahr bewährt und liefert abermals wichtige Handlungsempfehlungen damit Gesundheits- und Teilhabechancen für Menschen in jedem Lebensalter gekräftigt werden können“, so Mario Czaja, Senator für Gesundheit und Soziales.

Mit dem Auf- und Ausbau von Präventionsketten bzw. integrierten kommunalen Strategien in Berlin besteht die Chance, die bereits bestehenden Angebote weiterzuentwickeln. Knappe Ressourcen werden gebündelt, gute bestehende Ansätze verbreitet und bereichsübergreifend dafür gesorgt, dass diese nachhaltig verankert werden können. Der Aufbau integrierter Strategien für Gesundheitsförderung und Prävention ist auch Teil des Aktionsprogramms Gesundheit, mit dem das Land Berlin die gesundheitliche Prävention stärkt.

Die 11. LKG stellt vor diesem Hintergrund Handlungsansätze, Bausteine und Partner für Präventionsketten vor und betrachtet dabei alle Lebensphasen: Vom gesunden Aufwachsen über das Erwerbsleben bis hin zum gesunden Älterwerden. Sie gibt damit Impulse für die Weiterentwicklung und Verbreitung integrierter Strategien in Berlin und die gemeinsame Arbeit im Rahmen der Berliner Gesundheitsziele.

Über die Landesgesundheitskonferenz:

Die Landesgesundheitskonferenz ist ein freiwilliger Zusammenschluss zahlreicher Akteure der Berliner Gesundheitslandschaft. Ihr gehören Berliner Leistungserbringer, Sozialleistungsträger, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Institutionen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer, die Selbsthilfe, Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und des Patientenschutzes, Institutionen der Wissenschaft sowie die politische Senats- und Bezirksebene an. Die Landesgesundheitskonferenz beschäftigt sich mit Fragen zur gesundheitlichen Lage und Versorgung der Berliner Bevölkerung und formuliert Gesundheitsziele als Empfehlungen für die jeweils zuständigen Entscheidungsträger. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.berlin.de/sen/gesundheit/gesundheitspolitik/lqk/.

Pressekontakt: Jennifer Dirks, Email: dirks@gesundheitbb.de; Fon: 030 44 31 90 77
Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin
c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg, Friedrichstr. 231, 10969 Berlin, www.berlin.gesundheitfoerdern.de